

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2017/027
öffentlich		
Datum 16.03.2017	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Verkehrskonzept für die A 1-Anschlussstellen - Kostenbeteiligung durch die Stadt

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 05.04.2017	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	51100.5431000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	2.000 €			
Folgekosten:	keine			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg beteiligt sich mit einem Festbetrag in Höhe von 2.000 € an der gutachterlichen Beurteilung der A 1-Anschlussstellen Ahrensburg und Stapelfeld. Die Federführung liegt bei der WAS; mit ihr ist eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

Sachverhalt:

Erinnert wird an den Bericht in der BPA-Sitzung am 01.03.2017 über die Untersuchung an den Autobahnanschlussstellen Ahrensburg und Stapelfeld (vgl. Protokoll Nr. 03/2017; TOP 6.2.3):

Die Verkehrsprobleme im Bereich der genannten Autobahnanschlüsse entlang der BAB A1 sind bekannt. Die WAS hat in den vergangenen Monaten versucht, auf verschiedenen Ebenen auf das Problem aufmerksam zu machen und beabsichtigt nun, eine gutachterliche Beurteilung erstellen zu lassen, deren Kosten sich auf rund 30.000 € belaufen dürften. Der Kreis Stormarn hat auf Basis seiner Vorlage Nr. 2017/2934 in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.02.2017 zwar beschlossen, sich mit maximal 15.000 € an diesem Verkehrskonzept zu beteiligen, gleichzeitig jedoch in dem Beschluss die Erwartung ausgedrückt, dass sich die betroffenen Gemeinden/Städte ebenfalls finanziell beteiligen und damit kundtun, dass sie dieses Vorgehen unterstützen.

Der Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.2017 lautete wörtlich:

Der Kreis beteiligt sich, bei Beteiligung von Standortgemeinden und WAS, mit maximal 15.000,00 € an der gutachterlichen Beurteilung der A1-Anschlussstellen Ahrensburg und Stapelfeld. Die Federführung liegt bei der WAS. Eine entsprechende Vereinbarung ist mit der WAS zu schließen.

Ein entsprechendes Schreiben der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) ging inzwischen ein. Hierin wird auf den dringenden Handlungsbedarf bei diesen überörtlichen Verkehrssystemen im Kreis Stormarn verwiesen, die Folge der tatsächlichen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung der zurückliegenden Jahre sind. An den Infrastrukturanlagen müssen die technischen und organisatorischen Mängel durch eine fachliche Expertise nachgewiesen werden, ansonsten werden die zuständigen Stellen auf Ebene der Landesregierung nicht tätig. Gestützt durch neue Verkehrszählungen werden die Mängel gelistet und Lösungsansätze inkl. Kostenschätzungen aufgezeigt.

Der städtische Anteil an dem Konzept würde sich belaufen auf 2.000 €. Die Federführung liegt bei der WAS. Eine entsprechende Vereinbarung ist mit ihr zu schließen.

Aus Sicht der Stadt Ahrensburg ist sowohl die Initiative als auch die Aufgabenstellung des Konzeptes zu begrüßen. Es steht im mittelbaren Zusammenhang mit der weiteren städtebaulichen Entwicklung der Stadt. Die Beteiligung ist gesichert über die speziellen Geschäftsaufwendungen für die Bauleitplanung (PSK 51100.5431000), sobald die Haushaltssatzung 2017 genehmigt ist.

Michael Sarach
Bürgermeister